



Medienmitteilung

Zürich, 4. Dezember 2025

Neue Triagestelle für Beschwerden im Gesundheitswesen

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat mit 11 zu 4 Stimmen, eine unabhängige Beschwerdestelle für die Mitarbeitenden aller Listenspitäler im Kanton Zürich einzurichten (5986). Zudem soll eine Triagestelle geschaffen werden, die allen offensteht für Auskünfte, wohin man sich mit einer Beschwerde im Zusammenhang mit medizinischen oder pflegerischen Einrichtungen wenden kann.

Wenn es um die Überprüfung betrieblicher Angelegenheiten geht, welche Auswirkungen auf die Patientensicherheit haben könnten, soll die kantonale Ombudsstelle neu als unabhängige Beschwerdestelle für Mitarbeitende eines Listenspitals dienen. Die Ombudsperson ist bereits heute Ansprechperson für die Mitarbeitenden der vier kantonalen Spitäler. Mit der vorgeschlagenen Gesetzesänderung würde diese Zuständigkeit auf die Mitarbeitenden aller Listenspitäler des Kantons Zürich ausgeweitet.

Für Personen, die nicht wissen, wohin sie sich bei Beschwerden im Gesundheitswesen wenden können, soll die Ombudsperson zudem eine Triagestelle einrichten. Es gibt im Kanton Zürich viele Anlaufstellen, sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Mitarbeitende des Gesundheitswesens, und es kann schwierig sein, sich im Dschungel der Angebote zurechtzufinden. Die neue «Triagestelle Gesundheitswesen» soll alle Angebote im Kanton Zürich kennen und die Anliegen der Fragestellenden professionell triagieren. Nach dem Vorbild des «Ärztefon» soll sie eine eigene Telefonnummer erhalten. Diese Dienstleistung soll Patientinnen und Patienten einer medizinischen oder pflegerischen Einrichtung im Kanton, deren Angehörigen oder Vertretungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Einrichtungen offenstehen.

Die geplante Einrichtung einer unabhängigen Beschwerdestelle geht zurück auf die Motion KR-Nr. 269/2020 betreffend «Unabhängige Ombudsstelle», mit welcher die Schaffung einer zentralen, unabhängige Ombudsstelle für Patientinnen und Patienten sowie für Mitarbeitende des Gesundheitswesens gefordert wurde.

Die Kommissionsminderheit (SVP) lehnt die Einrichtung einer Triagestelle bei der Ombudsperson ab. Sie beantragt dem Rat nicht auf die Vorlage einzutreten.

Kontakt:

Kommissionspräsident: Andreas Daurù (SP, Winterthur), 079 360 48 64
Minderheit SVP: Lorenz Habicher (SVP, Zürich), 079 346 09 94